

## EINGABE

Zur nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssituation in Worringen rege ich an, das Projekt

"Verkehrsberuhigung in Worringen"

zu initiieren.

Ich stelle den Antrag an die Bezirksvertretung Chorweiler, noch vor den Kommunalwahlen im Mai 2014 zu beschließen, die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen und Anregungen an den Rat der Stadt Köln zur politischen Entscheidung weiter zu leiten und bitte im weiteren um die Unterstützung aller Parteien in der Bezirksvertretung Chorweiler.

1. Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, wegen einiger schwerwiegender Verkehrsunfälle im Bereich Worringen sowie in Hinblick auf eine weiterhin bestehende Gefährdung und Lärmbelästigung der Worringer durch zu schnelles Fahren mit Kraftfahrzeugen aller Art

a) eine nachhaltige Verkehrsberuhigung in Worringen durch gezielte Maßnahmen zu erreichen

b) im unmittelbaren Bereich der Stelle des Unfalls vom 17.01.2014 Parktaschen einzurichten, damit die Fahrbahnverschwenkung nicht durch parkende Fahrzeuge so stark eingeengt wird, dass es zu einer Gefahr insbesondere für Fahrradfahrer kommt.

Hinweise und Anregungen zu b)

An beiden Seiten der Unfallstelle sind die Bürgersteige sehr breit. Zwei Kinderwagen können bequem aneinander vorbei fahren. Zumindest an der Seite, an der sich die stark frequentierten Geschäfte befinden (Metzgerei, Reinigung, Balloon-Shop), sollte man min. vier Parktaschen für das Kurzparken einrichten, damit der ruhende Verkehr die Hackenbroicher Strasse an dieser Stelle nicht über Gebühr einengt und zu einer Falle für Radfahrer wird. Zudem sind auf dem Bürgersteig vor den Geschäften vier (!) Beton-Poller fest einzementiert, die ein gefahrloses Parken wohl sogar verhindern sollen. Wenn es sich hierbei um Privatbesitz handelt, rege ich dringend an, dass die Stadt Köln eine Regelung mit den Besitzern trifft, damit diese Fläche mit in die unbedingt notwendigen Parktaschen für Kurzparker einbezogen werden kann.

Bei den oben beschriebenen Maßnahmen handelt es sich nicht um die Versiegelung der wenigen noch vorhandenen Wachstumsflächen, sondern lediglich um eine bessere Aufteilung der vorhandenen Fahrstraße und der sehr breiten Gehwege zugunsten der einzuteilenden Parktaschen.

Anmerkung: Vor wenigen Wochen ist ein Bürgersteig an der Hackenbroicher Strasse mit sehr viel Aufwand in einer Länge von etwa 30 Metern erneuert worden. Und das, obwohl hier nur wenige Unebenheiten waren... Das Geld für die Beseitigung einer potentiellen Unfallquelle sollte da auch übrig sein!

2. Der Rat der Stadt Köln möge beschließen und die KVB anweisen, in den teilweise sehr beengten Straßen von Worringen nicht mehr die überlangen Gelenkbusse einzusetzen.

Es ist zwar richtig, dass beide Bus-Systeme die gleiche Breite aufweisen, es kommt hier jedoch auch auf die Länge der für andere Verkehrsteilnehmer sehr schlecht einzuschätzenden Gelenkbusse an.

Kleinere Busse würden zumindest in den "normalen" Zeiten außerhalb des Berufs- und Schüler-Verkehrs den anstehenden Passagierverkehr problemlos bewältigen können. Mit einer Zählung der Passagierzahlen zu unterschiedlichen Zeiten kann das leicht überprüft werden.

3. Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung anzuweisen, dafür zu sorgen, dass die nahezu durchgängig mit Tempo-30, teilweise auch als Tempo-30-Zone ausgeschilderten Straßen in Worringen auch entsprechend befahren werden, damit die andauernde Gefährdung von Kindern und älteren VerkehrsteilnehmerInnen reduziert werden kann.

#### Begründung

Bei einem vorgeschriebenen Tempo-Limit 30km/h oder gar einer Tempo-30-Zone kann man sich als Verkehrsteilnehmer normalerweise auf eine langsame Fahrweise von Fahrzeugen aller Art einstellen. Sofern die Tempo-Limits jedoch nicht eingehalten werden, besteht eine erhöhte Gefährdung durch Fehleinschätzungen.

Mit den folgenden Maßnahmen sollte es möglich sein, die notwendige Verkehrsberuhigung nachhaltig zu erreichen:

1. Durch mindestens eine Verdoppelung der bisherigen Messfrequenzen seitens der Ordnungsbehörde die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen kontrollieren
2. Anweisung an die Ordnungsbehörde, umgehend einen anderen, nahegelegenen Messpunkt in Worringen aufzusuchen, wenn an dem geplanten Messpunkt wegen parkender Fahrzeuge eine Geschwindigkeits-Messung nicht möglich ist. Denn Kontrolle ist auf allen Strassen in Worringen angesagt, weil überall zu schnell gefahren wird!
3. Im Bereich sämtlicher Worringer Straßen prüfen, welche baulichen Maßnahmen durchgeführt werden können, um das zu schnelle Fahren der Kraftfahrzeuge einzudämmen, und diese baulichen Maßnahmen zeitnah realisieren.

Beispiele für eine sehr effektive Verkehrsberuhigung gibt es in den Wohngebieten Ehrenfeld, Vogelsang, Lindenthal und in vielen weiteren Stadtteilen Kölns sowie in anderen, nahe liegenden Ortschaften selbst in ländlichen Bereichen, in denen eine sehr wirksame Verkehrsberuhigung durch solche baulichen Maßnahmen erreicht wurde.

4. Die konsequente Anwendung der "Rechts-vor-Links-Regel" wird durch eine entsprechende Beschilderung im gesamten Innenbereich von Worringen verwirklicht mit dem Ziel, auch durch diese Maßnahme eine Reduzierung der Geschwindigkeiten im vorgegebenen Rahmen zu erreichen. Vor allem diese Maßnahme müsste mit sehr geringen Kosten und kurzfristig umsetzbar sein.

5. Ich rege an, die aus guten Gründen mit einem Stopp-Schild ausgeschilderte Einmündung vom Hackhauser Weg in die Bitterstrasse mit geeigneten Mitteln so zu kennzeichnen, dass das Stop-Schild nicht übersehen werden kann und beachtet wird.

#### Begründung

Die Ecke Hackhauser Weg / Abbiegung in die Bitterstrasse ist eine andauernde Gefahrenquelle für sämtliche Verkehrsteilnehmer. Grund ist das Stop-Schild an dieser Stelle, auf dessen Einhaltung man sich zurzeit nur nach dem Lotterie-System verlassen kann. Von zehn Fahrzeugen halten maximal die Hälfte vorschriftsmäßig. Folgen:

- andere Verkehrsteilnehmer (Fahrräder, Fußgänger) verlieren die Chance, sich im Strassenverkehr sicher bewegen zu können
- in den Parktaschen vor den Geschäften (Kreissparkasse, Einkaufsmarkt) parkende Fahrzeuge riskieren beim rückwärtigen Ausparken aus den Parktaschen einen crash, wenn das Stopp-Schild von abbiegenden Fahrzeugen nicht beachtet wird.

Sehr geehrte Frau Wittsack-Junge, ich bedanke mich bei Ihnen und bei der ganzen Bezirksvertretung für die Unterstützung meines Anliegens.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank!